

Zusammenfassung

Rolle der Wahrnehmung von sozialer Ungerechtigkeit und Sorge bei der Vorhersage von Viktimisierung und körperlicher und verbaler Gewalt unter den Schülern

Vesna Bilić
Lehrerfakultät der Universität Zagreb, Kroatien

Ausgehend von der These, dass das Verhalten ein Ergebnis der Interaktion zwischen dem Einzelnen und seiner Umgebung ist, setzt sich diese Arbeit zum Ziel zu erforschen, in welchem Maße die wahrgenommene gesellschaftliche Ungerechtigkeit den Status des Täters bzw. Opfers der unmittelbaren Formen der (körperlichen und verbalen) Gewalt unter den Altersgenossen vorhersagt sowie ob die wahrgenommene Sorge einen Schutzfaktor gegen solche Verhaltensweisen darstellt. An der Untersuchung nahmen 481 (51,1% Mädchen und 48,9% Jungen) Schüler im Durchschnittsalter von 13,8 Jahren teil.

Es wurde festgestellt, dass die befragten Schüler häufiger Täter bzw. Opfer der verbalen als körperlichen Gewalttaten sind. Die Ergebnisse von mehrfachen Regressionsanalysen zeigen auf, dass zu den bedeutenden Prädiktoren der Viktimisierung das männliche Geschlecht (für die körperlichen Gewalttaten) sowie schwächere Schulleistungen (für die körperlichen und verbalen Gewalttaten) zählen. Die Jungen sind häufiger auch Täter von verbalen und körperlichen Gewalttaten, und von den begangenen körperlichen Gewalttaten berichten häufiger ältere Schüler mit dem höheren sozio-ökonomischen Status. Obwohl die Befragten in einem relativ hohen Grad die Sorge von Erwachsenen wahrnehmen, wurde diese Variable nicht als ein bedeutender Schutzfaktor festgestellt.

Die Teilnehmer der Untersuchung schätzen, dass die Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft relativ hoch ist, und jene, die eine höhere allgemeine Ungerechtigkeit perzipieren sind öfter auch Opfer der körperlichen und verbalen Gewalt ihrer Altersgenossen, während jene, die eine höhere Ungerechtigkeit in der Schule wahrnehmen, häufiger Opfer der verbalen Gewalt sind.

Die erlebte allgemeine Ungerechtigkeit in der Gesellschaft hängt häufiger mit den begangenen körperlichen Gewalttaten zusammen, und die erlebte Ungerechtigkeit in der Familie mit der körperlichen und verbalen Gewalt gegenüber den Altersgenossen. Abschließend wurde das theoretische Modell des Einflusses von Wahrnehmung der Ungerechtigkeit auf das gewalttätige Verhalten und die Viktimisierung präsentiert.

Schlüsselwörter: Altersgenossen, körperliche Gewalt, verbale Gewalt, Ungerechtigkeit, Schulleistung.